

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (1. Heft) 1. Mose 1–11 Fragen und Antworten zu 1. Mose 10–11

Weshalb steht in dem Geschlechtsregister des Noah Japhet voran, und nicht Sem, der doch sonst zuerst genannt wird?

Weil die Israeliten glaubten, sie, als Nachkommen Sems, seien das erwählte Volk Gottes, und ihnen allein sei die Verheißung gegeben. Darum setzt Moses den Japhet hier vor, um die Israeliten zu demütigen. Denn die Verheißung war: „In deinem Samen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden.“

Wer war Nimrod?

Er war ein gewaltiger Jäger vor dem Herrn, – d. h.: er zeichnete sich durch seine Unerschrockenheit beim Erlegen wilder Tiere aus und wollte gottesfürchtig scheinen. Er hielt sich selbst für gerecht. Er war das, was bei uns ein Papst ist.

Was fällt uns in dem Geschlechtsregister der Söhne Noahs auf?

Daß trotz des Fluchs, den Noah über Ham ausgesprochen hatte, seine Nachkommen doch am zahlreichsten und auch am mächtigsten waren.

Wie war das möglich?

Es ist das immer so der Weg Gottes. Zuerst kommt Er mit Seinem Worte. Dann scheint es, als dringe dasselbe nicht durch, als gehe es nicht in Erfüllung, bis es gerade dann, wenn alles verloren zu sein scheint, sich zeigt, daß Gott lebt, daß Er Sein Wort wohl wahr machen kann. So sandte Er in der Geburt Christi Seine Gnade, Sein Wort zu den Menschen; in dem Tode Christi schien das Wort ganz unterzugehen; in Seiner Auferstehung zeigte es Seine Macht und Herrlichkeit. – Ebenso war es hier mit Sem. Der Herr hatte ihm Seinen Segen erteilt, ihm die Herrschaft über Kanaan zugesichert, und doch war Ham der Mächtigere; aber es blieb nicht aus, was der Herr gesagt hatte; denn schon im nächsten Kapitel lesen wir die Zerstörung der Kinder Hams.

Weshalb war es Unrecht, daß sie den Turm zu Babel bauen wollten?

Weil sie sich dadurch einen Namen machen wollten. Wer *seinen* Namen groß machen will, der kann nicht dem Herrn die Ehre geben; dem geht's nur darum, seinen eigenen Namen und nicht des Herrn Namen zu verherrlichen. So machten es die Leute zu Babel. Es war ihnen darum zu tun, sich selbst berühmt zu machen; aber Gott die Ehre zu geben, – daran dachten sie nicht. –

Was tat Gott?

Er hemmte ihr gottloses Unternehmen, indem Er ihre Sprache verwirrte.

Was sehen wir aus dem Geschlechtsregister Sems (Kap. 11,10 ff.)?

Daß die Leute weniger alt wurden.

Woher kam das?

Weil sie nicht mehr in der Furcht Gottes wandelten.